



lich ein jeder Medicus wissen vnd erkennen solt / dass diese Wurzel auß Himlischer Krafft ein sonderliche Composition vnd vermischung hat / als namlich von der \odot vier theil vnd ein halbs / von dem ♁ vier theil vnd einhalbs / vnd von dem ♃ theil / Dohar: sy an Qualitet von 4. theile vnd ein viertheil Sulphurs / vnd eben so vil Saltz / aber nur 3. theil des Mercurij in sich hat / Also befindet sich / dass nach der Alten Lerer Regel / der Wärme vnd Truckne 9. theil der feuchte aber 3. theil darbey sein werden / vnd möchte man sprechen / dass diese Warm im anderen / vnd trucken im ersten gradt were / dann die zwey theil sindt heiß / das ein theil ist trucken / das seindt jr drey so nimbt die feuchte vnd Keite des Mohns / welche wir Mercurium heissen / den übrigen locum Eit / da mit der graden viere werden / vnd sol hie niemande meinen dass Mars vnd Sol / weil die beide hitzig / ein merere hitz oder truckne verursachen solten / Dann man müs bey einer solchen vermischung wol acht haben / Wie viel der Kalte vnd Feuchte Mercurij / welchen der Monn darunder mischet / der Wärme vnd truckne von irer beider Eigenschafft entfuert / Welches wir zum vberflus vber vorige Lehr / doch auff ein andere weis / damit vnser einfaltige meinung desto bass verstanden / dem Leser haben entdecken wollen.

\odot iiii. } teil
 ♁ iiii. }
 ♃ iij. }
Sulp. iiii. }
Sal. iiii. } p.
Mer. 3. }
Wärme } 9. teil
Truckne }
Feuchte 3. theil.

Anderer Vergleichung Alter vnd vber graduum

Das gewächs / welches der form halber wol grosse Bibenell / aber der wie Eppichs geformirten Blettern vnd Stengels halben / wol krause Bibenell heissen möchte / hat ein zimliche

starcke / vñ offte wol fingers dicke / außwendig mit schwarzer haut vberzogne Wurzel / sy ist Inwendig mit weissem safftigem fleisch aufgefult / vnd so die gepresset wirdt / gibt sy ein gelblechten scharffen Safft von jr / der Stengel ist Rauch / hol / Knopfecht / vnd starck vñ seind die dieszerkerfeten / vnd biss auff den mitleren grad zerschmitenē dick oder schwarzgrüenē bletter / auff den steilein Ringsweis / je par vnd par gegeneinander / an besunderen steilein gesetzt / eines vnlieblichen geruchs / Der blüßt erzeiget sich an etlichen örteren vmb den Hermonat weiß Kronet / vnd doschet oder Doldende / fast wie des Kümichs / auß dem mit der zeit der Sohmen entsteht / welcher dem Gemeinen Peterlein Sohmen nicht vngleich. Derhalben dises den jenigen / so das gewächs für Macedonische Peterlein geachtet / Obgleich dasselb ein anders / nicht also gar hoch zuverweisen / vnd so gar für übel zuhalten ist.



Hicvornen im sibenden Capittel am 26.
Blatt / wirdt die Art zu Distillieren (von deswegen dass die Geister oder Subtiltete desselbigen Krauts ein Eigenschafft handt schrege vnder sich / vnd ganz kurz züßeigen dem Pferdt verglichen / Hie aber weil eben also die kreffte / diser drey nechst vorgehenden gewächsen in irer Eigenschafft / also genaturt vnd geartet seindt / dass sy schrege vber sich / aber doch ob sy gleich einer Irdischen Substanz seindt / vil langsamer vnd weiter / darzu vil höher getriben oder gefüert werden müssen / So werden die Instrument dem Camell vnd Dromedario verglichen / vnd ist also zuverstehn / dass auß dem vndersten theil des geschirs / als aus dem Leis des Camels / so hiemit A. gemerckt / die Subtiltete durch den Krummen / vnd wie ein Latteis nisch S. gebognen hals / biss in den Helm B. züßeigen genötet / auß welchem helm die versamleten tröpflein (es seye gleich Del oder Feuchtigkeit) durch seinen schnabel in den Receptackel C. geleitet vnd sol also von disen gewächsen / vnd anderen pres gleichen / der Geist vnd die Seelische Krafft von dem Corpore abgeteilt werden.

Modus Distillandi.

Der Stengel / Kraut / Bletter / Seyl vnd schößlein / haben von der \odot 4. theil vñ ein vier theil / vom ♁ 3. theil vñ drey vier theil / vñ vom ♃ 4. theil / in sich.
Der Blüß vnd Sohmen / weil die etwas scher / pferseindt / habende von der Sonnen 4. vom Marte 5. vnd von dem Monn 3. theil.

\odot iiii. } 1. v. }
 ♁ iiii. } 1. v. }
 ♃ iij. } 1. v. }
D iij. }
Grosse }
Krauffe }
nell. }
 \odot 4. }
 ♁ 5. } teil.
 ♃ 3. }
Ehalt. }

Es wirdt hierauf künstlich bereitet ein Del / ein Elixir / vnd ein durchtringende / beissig / vnd bitterlechtig Salz.
Dis ganz gewächs wirdt von seiner eignen Natur / vnd dann von den zügaben der Himlischen krefften / an wirkung erfunden / einer Heilende / Erhaltenden / Renouirenden Art vñ Eigenschafft zu sein.

dorant
beret }
Ein }
Salz. }

ist }
ein }
er }
Acid. }

Blüß.

Die Wurzel wirdt gegraben im Herbstmonat / wann der ♁ Ascendirt / vnd der ♃ in der ♁ steht.
Das Kraut soll gesamlet werden zu aufgang des ♁ / wann es noch jung ist / weil die Sonn im Zwilling / vnd der Monn im Scorpion / in seinem 3. 5. oder 7. gradt / in der 16. mansion steht.
Aber der Sohmen wirdt vmb den 17. 19. vnd 21 tag Septembris / Weil die Sonn in den ersten zehen graden der Wag / vnd der ♃ in seinem 28. 29. vñ 30. grad / in der 18. mansion steht / vor aufftrucknung des dorauß gefalme tanwes / doch dass es sunst von aller anderer nesse des Regens frey sey / abgelesen.

September.
m Ascendens.
Dinn
Mañ.
 \odot in II
in }
in } 16. M
m }
Sep-17 }
tem } 19 } tag.
tem } 21 }
Man sol nicht
gleich / so einer je
ret / sine wider an
das Ort / do er
hartummen ist /
sonder die nechste
vntweg auß
die rechte strafs
weisen.

Wirckende Krafft vund Gebrauch des Gewächß der SOLBASTRELLÆ / nach Paracelsischer weis / welche Seelisch / Substantialisch / vnd Elementisch ist / Innerthalb dess Bindelichen Leibs.

\odot 10. }
 ♁ 10. }
D } 28 }
in } 29 } 18. m
m } 10 }

E ij Das